



**Deutsches  
Rotes  
Kreuz**

DRK-Kreisverband Böblingen e.V. Postfach 04 80 71046 Sindelfingen

Landkreis Böblingen  
Jugendhilfe- und Bildungsausschuss  
Herrn Landrat Bernhard

**DRK-Kreisverband  
Böblingen e.V.**

**Der Präsident**

**Michael Steindorfner**

Tel. 07031 6904 200  
Fax 07031 6904 219  
steindorfner@drk-kv-  
boeblingen.de

DRK-Zentrum  
Umberto-Nobile-Str. 10  
71063 Sindelfingen  
www.drk-kv-boeblingen.de  
info@drk-kv-boeblingen.de

Sindelfingen, 9. November 2016

### **Antrag „Dream-Doctors“ - Aktualisierung**

Sehr geehrter Herr Landrat Bernhard,  
sehr geehrte Damen und Herren des Jugendhilfe- und Bildungsausschusses,

in der Sitzung des Jugendhilfe- und Bildungsausschusses am 26. Oktober erhielt die Vorstellung des Projektes „Dream-Doctors“ und der Antrag an den Landkreis Böblingen eine positive Resonanz. Auf drei Punkte möchten wir hier, nachdem das erste Seminar in der Woche vom 31. Oktober bis zum 4. November erfolgreich durchgeführt wurde, nochmal eingehen:

1. Wiederholt wurde die Befürchtung geäußert, dass nach Ablauf der zwei Jahre der Antragsteller eventuell eine dauerhafte Förderung beim Landkreis beantragen würde.

Wir möchten auch an dieser Stelle nochmals deutlich machen, dass es sich um ein Projekt mit einer Laufzeit von zwei Jahren handelt, für das ein Gesamtzuschuss des Landkreises in Höhe von 150.000 € beantragt wird.

Das Ziel, Ehrenamtliche für die Arbeit mit Flüchtlingskindern und Jugendlichen zu befähigen, wird in diesen zwei Jahren abgeschlossen sein. Ein Antrag auf Regelförderung wird seitens des Antragstellers definitiv nicht gestellt.

Sollte der Landkreis Böblingen seinerseits nach den zwei Jahren Projektlaufzeit das Interesse haben, diese Aufgabe fortzuführen, stehen wir selbstverständlich mit unseren gewonnenen Erfahrungen, gemeinsam mit der Waldhaus Jugendhilfe gGmbH zur Verfügung.

#### **Die sieben Grundsätze der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung**

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität

2. In der Sitzung des Ausschusses wurde ebenfalls die Reichweite des Projektes abgefragt. Nach den bisherigen Gesprächen gehen die Projektbeteiligten davon aus, dass in den zwei Jahren ca. 350 bis 500 Kinder und Jugendliche erreicht werden können.

Wichtig dabei ist auch, dass sich die Zielgruppe nicht nur auf Flüchtlingskinder und geflüchtete Jugendliche beschränken wird. Unter dem Aspekt der Gemeinwesensorientierung und unter integrativen Gesichtspunkten werden auch weitere Kinder und Jugendliche einbezogen. Dies kommt dem Gesamtprojekt zu Gute.

3. In dem Projektantrag wurde bereits ausgeführt, dass der Start des Projektes an drei Standorten erfolgt, aber eine Einbeziehung weiterer Gemeinden des Landkreises das Ziel ist.  
Die ersten Runden Tische, die mit den Projektverantwortlichen stattfanden haben deutlich gemacht, dass die Einbeziehung des gesamten Landkreises im Rahmen der Gemeinwesenarbeit von Interesse vieler Kommunen sein wird.

Die nächsten Standorte zeichnen sich bereits ab. Gespräche mit den Bürgermeistern in Bondorf und Gäufelden, Schönaich und Weil im Schönbuch sowie (im Norden ggf. Rutesheim und Weissach???) oder Böblingen (DRK) werden noch in diesem Jahr geführt werden.

Für ergänzende Informationen stehen Ihnen in der Sitzung am 22. November 2016 die Herren Artschwager, Nowack und Breidbach zur Verfügung.

Ich möchte Ihnen an dieser Stelle bereits für das große Interesse und die positive Resonanz das Projekt betreffend danken und bitte Sie um eine positive Empfehlung an den Kreistag.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Steindorfner  
Präsident